

LEONHARD LECHNER - DEUTSCHE SPRÜCHE

1. Alles auf Erden
stets mit Gefährden
des Falls sich wendet,
hin und her ländet.
2. Auch Sonn, Mond, Sterne
Wittrung bewähren
samt den Jahreszeiten
Unbeständigkeiten.
3. Wir Menschen reisen
gleich armen Waisen,
die sind mit Sorgen
ungwiß, wo morgen.
4. Heint, frisch wohlmächtig,
gesund, schön und prächtig;
morgen, verdorben,
tot und gestorben.
5. In Gottes Händen
alls steht zu enden;
sein wir geduldig,
erwarten schuldig.
6. Gedenk mitnichten
dich beständig z'richten
in die Welt gefährlich,
drin nichts beharrlich.
7. Wenn sich erschwinget
das Glück dir glinget,
tu nit drauf bauen,
ihm z'viel vertrauen.
8. So überfallen
dich Trübsals Qualen,
sei nit kleinstütig,
murrend, ungütig.
9. Was jetzt im Laufen
liegt bald zu Haufen,
das kann sich schicken
all Augenblicken.
10. Weil dann so unsted
dies Schiff der Welt geht,
so laßt uns denken,
wohin zu lenken.
11. Wir wöllen kehren
zu Gott dem Herren,
uns nach seim Gfallen
richten in allem.
12. Ihn fürchten, lieben
sein Wort stet üben.
Er wird erbarmen
sich unser Armen.
13. Sein Gnad und Güten
wird uns behüten,
trösten, entbinden
von unsern Sünden.
14. Sein Hand wird retten
aus allen Nöten;
wir leben, sterben,
jetzt nit verderben.
15. Nach diesem Leiden
er ewig Freuden
uns schenkt ohnfehlilig.
Dann sind wir selig.

P A U S E